Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 218. Mittwoch, den 17. September 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 15ten bis 16. September 1828.

Hr. Kaufmann Funke von Königsberg, log. im Engl. Hause.

Zur Versammlung der Friedensgesellschaft Freitag den 19. September Nachmittags um 4 Uhr auf dem Rathhause, ladet ergebenst ein

der engere Ausschuß.

Den verehrlichen Zeitungs-Interessenten wird ergebenst bemerklich gemacht, daß der Zeitungspränumerations-Termin pro 4tes Quartal a. c. mit dem 19ten huj. abläuft, und Zeitungen nur nach erfolgter Bezahlung, ohne Ausnahme der Person, bestellt werden dürfen. Danzig, d. 16. Septbr. 1828.

Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

Bekanntmachung.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß mit der nach §. 86. der Städte-Ordnung angeordneten jährlichen Ergänzung eines Drittels der Stadtverordneten und Stellvertreter jetzt vorgeschritten werden wird.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Nummern und Namen der zur Wahl kommenden Bezirke, die Anzahl der aus jedem Bezirke zu erwählenden Stadtverordneten und Stellvertreter, und den Ort, Tag und Stunde der Wahl.

Wir fordern daher sämmtliche stimmfähige Bürger auf, sich an den für ihre

Bezirke bestimmten Orten, Tagen und Stunden zur Wahl einzufinden, und selbige nicht ohne die dringendste Veranlassung zu verabsäumen, auch diese Angelegenheit mit dem Ernste und der Wichtigkeit zu behandeln, welche sie wegen ihres Einflusses auf das Wohl der gesammten Bürgerschaft erfordert, weshalb die Anwesenheit sämmtlicher stimmfähiger Bürger um so mehr zu wünschen ist. Hiebei machen wir noch bekannt, daß die zur würdigen Vorbereitung auf das Geschäfte, und zur Erhebung der Gemüther angeordneten Gottesdienstlichen Versammlungen an den Wahltagen des Morgens um 8 Uhr Statt finden werden, und zwar Mittwoch den 1. October in der St. Trinitatis-, St. Catharinen- und St. Barbara-Kirche, Donnerstag den 2. October in der St. Bartholomäi-Kirche, und Freitag den 3. October in der St. Marien-, St. Salvator-, Heil. Leichnams-, Altschottländischen- und St. Albrechts-Kirche.

№	Nummer und Namen der Bezirke.	In denselben werden gewählt: Stadtverordnete	Stellvertreter.	Ort der Wahlversammlung	Tag der Wahl im October.	Stunden der Wahl.
3	des vorstädtſ Grabens	2	—	St. Trinit.-Kirche	Mittwoch d. 1.	9 Uhr Vormitt.
4	der Hundegasse	1	1	Rathhaus	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
5	des Langenmarkts	3	—	Rathhaus	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
6	der Jopengasse	1	—	St. Marien-Kirche	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
7	der Frauengasse	3	1	St. Marien-Kirche	Freitag den 3.	2 Uhr Nachm.
9	der Breitegasse	1	1	Rathhaus	Freitag den 3.	2 Uhr Nachm.
14	des Holzmarkts	1	—	St. Cathar.-Kirche	Mittwoch d. 1.	9 Uhr Vormitt.
15	der Tischlergasse	1	1	St. Cathar.-Kirche	Mittwoch d. 1.	2 Uhr Nachm.
17	der Paradiesgasse	1	—	St. Bartho.-Kirche	Donnerstag d. 2.	9 Uhr Vormitt.
18	des Schüsseldamms	1	—	St. Bartho.-Kirche	Donnerstag d. 2.	2 Uhr Nachm.
24	von Mattenbuden	1	—	St. Barbara-Kirch	Mittwoch d. 1.	9 Uhr Vormitt.
27	von Petershagen	1	—	St. Salvat.-Kirche	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
29	von Neugarten	1	—	Heil. Leichn.-Kirche	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
33	von Stadtgebiet	1	—	Altschottlän. Kirche	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.
34	von St. Albrecht	1	—	St Albrecht-Kirche	Freitag den 3.	9 Uhr Vormitt.

Danzig, den 12. September 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Es soll die Erbauung einer Strecke Bohlwerk am Canal von der Straße am Rammbaum, die Umzäunung einer wüsten Baustelle am Altstädtschen Graben,

so wie einer in der Baumgartschengasse, als auch die Ausführung einiger Reparaturen an der Grünen-, Kuh- und Aschbrücke an den Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 18. September Vormittags um 11 Uhr

vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, zu welchem die Herren Zimmermeister hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 6. September 1828.

Die Bau-Deputation.

Zur Ueberlassung einer Reparatur an der gemeinschaftlichen Brandmauer der Grundstücke Frauengasse № 888., 889., so wie einer solchen im rechstädtschen Druckwerkgebäude, steht ein nochmaliger Licitations-Termin auf

den 18. September Vormittags halb 12 Uhr

hier zu Rathhause vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, zu welchem die Herren Maurermeister hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 13. September 1828.

Die Bau-Deputation.

Da in dem am 11. August a. c. angestandenen Termin zur Verpachtung der Bäckerei, Grützmühle und Graupenstampfe nebst einem Wohnhause, Stallungen und Garten № 1. auf dem Holm, Danziger Kreises, vom 29. d. M. ab, kein annehmliches Gebott Statt gefunden, so wird hiemit zur Fortsetzung der Lizitation ein neuer Termin auf den 18. d. M.

in Holm von Vormittags 10 Uhr ab angesetzt, wozu Pachtliebhaber hierdurch mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 17. Juni a. c. in den hiesigen Intelligenz-Blättern № 143., 161. und 179. eingeladen werden, unter der Bemerkung, daß die Verpachtung auf drei Jahre abgeschlossen werden wird.

Danzig, den 6. September 1828. Der Oekonomie-Commissarius Ploschnizki.

Entbindung.

Gestern, Abends 8 Uhr, gebar mir meine liebe Frau, ein gesundes Töchterchen. Pred. Böszörmeny.

Danzig, den 16. September 1828.

Literarische Anzeigen.

Die in № 216. des Intelligenzblatts angezeigten Taschenbücher sind in der Gerhardschen Buchhandlung angekommen, was dabei zu bemerken vergessen wurde.

In der Gerhardschen Buchhandlung Heil. Geistgasse № 755. sind fortwährend Charten des russisch-türkischen Kriegsschauplatzes zu haben; ebendaselbst ging auch so eben die Rangliste für 1828 ein.

Gelder die zu verleihen sind.

1200 Rthl. sollen auf Wechsel gegen Verpfändung von Waaren, die un-

rem Verschluß genommen werden können, oder von Staatspapieren, zusammen, oder getheilt, so wie verschiedene Capitalien zur ersten Hypothek auf ländliche und städtsche sichere Grundstücke bestätigt werden. Näheres
in meinem Commissions-Bureau, J. G. Voigt, Frauengasse № 834.

Gestohlene Sachen.

Montag den 15. September 1828 ist in dem Hause Heil. Geistgasse № 959. eine goldene altmodische englische 2gehäusige Taschenuhr gestohlen worden. Es war daran ein blauer Uhrband und an demselben ein einfaches goldenes Petschaft nebst einem modernen eyförmig gestalteten Uhrschlüssel befindlich. Wem dieselbe zu Gesicht kommt oder zu Kauf angeboten wird, wird gebeten, solches im obigen Hause anzuzeigen, und wird ihm dafür eine ansehnliche Belohnung versprochen.

Lotterie.

Das viertel Loos № 3318. b. 3ter Klasse 58ster Klassen-Lotterie ist verloren gegangen. Der darauf etwa fallende Gewinn kann keinem andern als dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden. Rozoll.

Anzeigen.

Gegen pupillarische Sicherheit werden auf ein ländliches Grundstück 4000 Rthl. als Anlehn gewünscht. Das Nähere Gerbergasse № 64., Nachmittag von 2 bis 4 Uhr.

Mein in der Breitegasse sub № 1188. belegenes, mir eigenthümlich zugehöriges schuldenfreies Grundstück, bestehend in einem Wohnhause von 7 heizbaren Stuben, 2 Kellern, 3 Küchen, hinlänglichem Bodengelaß, Hofraum und einer Holzremise, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Dieses Grundstück eignet sich wegen der Nähe an der Mottlau ganz vorzüglich für einen Handlungtreibenden, steht bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Societät für 2000 Rthl. versichert, und kann in den Wochentagen, außer Mittwoch und Sonnabend Vormittags, zu jeder Zeit von Kauflustigen in Augenschein genommen werden. Wittwe Schoor.

Die große Krambude nebst 2 kleinen Stübchen am Ausgange der Börse, zur Hut- oder Tabacks-Niederlage, Posamentirladen, Ausstellung von Nürnberger Spielsachen, Glaswaaren, Drechsler- oder Klempner-Arbeiten, Papier- u. Schreibmaterialien-Verkauf u. dgl. mehr sehr anwendbar, ist unter annehmbaren billigen Bedingungen zu verkaufen, auch allenfalls zu vermiethen. Das Nähere Brodbänkengasse № 697.

Acht Morgen Land welche von dem Hofe des Herrn Prohl im Trutenauer Felde abgetheilt sind, sollen verpachtet oder auch billig verkauft werden. Die Bedingungen sind am hohen Thor № 27. zu erfragen.

Ein junger Mensch von gutem Herkommen, der Lust hat die Müllerprofession zu erlernen, der melde sich beim Lohmüller vor dem hohen Thor.

Ein unverheiratheter Mann in gesetztem Alter wünscht zu Michaeli d. J. ein Engagement in einer Materialhandlung oder ähnlichem Geschäft. Näheres hierüber und die Bedingungen erfährt man auf frankirte Briefe bei C. G. Hendeß in Cöslin.

Vom 11ten bis 15. Septbr. 1828 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Christiani, 2) Thamien Fr. W. u. Sohn à Königsberg. 3) Schulze à Elbing. 4) Senff u. Co. 5) Greßner u. Co. à Bromberg. 6) Kempe à Kempten. 7) Bernhardi à Königsberg. 8) Grunwald à Karge. 9) Piltzen a Thorn. 10) Schmidt à Zehden. 11) Schell à Heilbronn. 12) v. Busenist a Berlin. 13) Schramm à Pr. Mark. 14) Lietz à Okoschnitz. 15) Friedländer, 16) Janson à Marienwerder.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

Gerbergasse № 64. ist ein meublirtes Zimmer parterre an einen ruhigen Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein trockener großer Speicher-Raum nahe am Packhause ist ult. September d. J. billig zu vermiethen. Das Nähere in der Heil. Geistgasse ohnweit dem Thore № 960.

Hundegasse № 328. ist die Mittelgelegenheit, bestehend in Saal, Gegenstube, Schlafkabinet, Seitengebäude, Hinterstube, Küche, Speisekammer und Keller zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In der Katergasse ist eine Wohnung nebst Pferdestall und großer Remise zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Poggenpfuhl № 201.

In dem neu erbauten Hause St. Catharinen-Kirchensteig № 506. ist ein Saal nebst Bequemlichkeiten an einzelne anständige Personen zu vermiethen.

In der Berholdschengasse ist das Haus № 440. Michaeli d. J. zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere im Comptoir am Langenmarkt № 442.

In der Frauengasse № 835. sind Stuben mit und ohne Meubeln nebst Küche und Kammer zu vermiethen.

Auf dem ersten Steindamm in dem Hause № 380. ist in der 2ten Etage ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Vorder- und 2 Hinterstuben, eine Treppe höher 2 Stuben mit 4 Dachkammern, eine Küche, großen Boden und Keller, — so auch ist daselbst in dem Hause № 381. eine Treppe hoch eine Wohnung mit einer Stube, Hausraum, Boden und Küche zu vermiethen und beides Michaeli d. J. zu beziehen. Nähere Nachricht nebenbei № 379.

Fleischergasse № 140. sind 2 Vorderstuben und eine Hinterstube nebst Eintritt in den Garten gleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen; auch können diese Stuben vereinzelt werden. Sollten Herren vom Militair hierauf reflektiren, so kann auch ein Stall eingeräumt werden. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Vier große und eine kleine Seiten-Gebäude-Stuben, großer Boden, Stallung für 2 Pferde nebst Wagenremise, Wasser auf dem Hofe, und andere Bequemlichkeiten mehr, sind im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen und Michaeli zu beziehen in der Hundegasse № 282. Näheres daselbst.

Das Haus dritten Damm № 1425. mit 9 heitzbaren Stuben, 4 Küchen rc. ist an ruhige Bewohner zu vermiethen; jedoch vorzugsweise an Herrschaften die das ganze Haus allein bewohnen; auch würde es, wegen Nähe der Post und der lebhaften Strasse zu jedem Handlungsgeschäfte sich vortheilhaft eignen; es ist Ostern k. J. rechter Ziehezeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man hierüber in der Johannisgasse № 1325.

In der ehemaligen Seidenfabrike Rittergasse № 1797. ist in der ersten Abtheilung des Hauses eine Stube an einzelne Personen, die zweite Abtheilung mit 6 Stuben ist im Ganzen auch theilweise und in der dritten sind in der ersten Etage 2 Stuben; diese Wohngelegenheiten sind zu Michaeli rechter Umziehezeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren bei dem Eigenthümer Hoffmann in der ersten Abtheilung des Hauses.

In dem Hause Poggenpfuhl № 389. ist ein dekorirtes Zimmer mit Meubeln an Herren Offiziere oder Civilpersonen zu vermiethen.

In der Schmiedegasse № 294. neben am Markt, ist die Mittel-Etage, bestehend aus 3 freundlichen Stuben, davon sind zwei neu gemalt, nebst Küche, Boden und Holzgelaß rechter Zeit zu vermiethen.

M i e t h g e s u c h.

Es wünscht Jemand 3 meublirte Zimmer in einer in der Rechtstadt belegenen Strasse monatsweise zu miethen. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen in der Wedelschen Hof-Buchdruckerei abreichen.

A u c t i o n e n.

Mittwoch, den 17. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Hause Hundegasse № 285. unweit des Kuhthors, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthie mahagoni Fourniere von ganz vorzüglichem Holze.

Mittwoch, den 17. September 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Wilke und Jantzen auf der Brücke am Seepackhofe, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

20 ganze Tonnen und einige 100/16tel frische Holl. Heringe von vorzüglicher Qualität, welche so eben mit Capitain H. H. Scholtens, Schiff de Juffrouw Henderika von Amsterdam hier angekommen sind.

Donnerstag, den 18. September 1828, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Jantzen auf dem Holzfelde hinter dem ehemaligen Kameel-Speicher das 2te gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

An nachfolgende fichtene Holzwaaren:
400 Stück 3 D. von 6 bis 40 Fuß Länge,
300 — 2 „ „ 20 „ 30 „ „
400 — 1½ „ „ 16 „ 20 „ „
Breite 10 „ 40 „ „
200 — 1 D. „ 10 „ 20 „ Breite 40 Fuß,
800 — 1½ „ „ 12, Breite 6 bis 40 Fuß,
300 — 1 „ „ 12 bis 30 Fuß,
Kreuzhölzer 8/8 und 6/6 von diverser Länge.

Donnerstag, den 18. September 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause am englischen Damm an der Todtengassen-Ecke No. 24. öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder verkauft werden:

1 zweigehäusige goldene Repetiruhr, 1 silberne eingehäusige dito, 1 silberne Taschenuhr, 1 acht Tage gehende Tischuhr im birkenen Kasten mit elfenbeinernen Pfeilern, 1 dito im masernen Kasten mit Mechanik, 1 dito Wanduhr im gestrichenen Kasten, 2 große Spiegel, 1 großer mahagoni Klapptisch aus vollem Holz, 1 ovaler mahagoni fournirter Tisch, 1 Zähltisch mit Steinblatt, 1 Schreibesecretair, 1 Schreibepult mit grünem Tuch, 1 eichen Sopha mit Pferdehaar gestopft und Cattun bezogen, 12 birken polirte Stühle mit Pferdehaar und Meubelcattun bezogen, 12 Engl. illuminirte Kupferstiche in mahagoni Rahmen, einige Betten und Kissen, 1 Pelz mit Marderbesatz und Baummarder gefüttert, 1 dito mit Barannen, 1 Zobelbesatz, 1 Wildschur, 1 blautuchner wattirter Mantel, 1 grautuchner und 1 boyner Ueberrock, mehrere tuchene Leibröcke, dergleichen und kasimirne lange und kurze Hosen, weiße Piquéwesten, Mannshemden, baumwollene Strümpfe, 1 neues Tischtuch 6 Ellen lang und 12 dazu gehörige Servietten, 1 Tischtuch, 18 div. gezogene Servietten und 10 Ellen Engl. Cattun, 1 Berliner Theeservice, 2 Karaffinen, 11 geschliffene Punsch- und 8 Weingläser mit goldenem Rande.

Ferner: 1 goldene und 2 silberne, so wie mehrere kleine silberne Medaillen, 3 Danziger Thaler und 3 Tympfe, 1 Brille in silberner Einfassung, 1 Augenglas in dito, 2 meerschaumne, 1 maserner und mehrere porzellane Pfeifenköpfe mit sil-

bernen Beschlag, 3 Agat- und verschiedene andere Schnupftabacksdosen, 2 Jagdflinten, 1 Muskete, 1 Gewehr, 1 Karabiner und einige Pistolen, verschiedenes Handwerkzeug und eine Parthie Makulatur, in halbe und ganze Bogen bestehend, 2 Bibeln in Folio und mehrere alte Bücher, so wie auch eine eichene Linnenmangel, 1 Häckfellade, einige Gemälde auf Leinwand und Holz, verschiedenes kupfern, messingen, eisern, blechern, zinnern, hölzern und irdenes Haus- und Küchengeräthe, und sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

In der Donnerstag den 18. September d. J. am englischen Damm an der Todtengassen-Ecke № 24. angesetzten Mobilien-Auction, werden zu gleicher Zeit des Morgens präcise halb 10 Uhr, auf dem Brauerraume, folgende Sachen verauctionirt werden:

7 Ender Haufenleinen verschiedener Länge, zusammen circa 250 Klafter, 15 Ender Kranzleinen verschiedener Länge, zusammen circa 400 Klafter, 8 neue und 4 alte Brustwinden, 4 hohe Winden mit Zubehör, 13 gebrauchte Kürzersägen, 2 Kanthaken, 2 Kuhfüße und mehrere gebrauchte Feilen.

Sonnabend, den 20. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Weyland und König in dem in der Jopengasse an der Ecke der Ziegengasse belegenen Hause sub № 737. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. versteuert verkaufen:

Eine Parthie auserlesen schöne Harlemmer Blumenzwiebeln, welche so eben durch Schiffer H. H. Scholtens, führend das Schiff Jouffrouw Hendrika, von Amsterdam anhero gebracht worden.

Die umzutheilenden Verzeichnisse werden das Nähere der verschiedenen Gattungen enthalten.

Dienstag, den 23. September 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse № 407. öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder verauctionirt werden:

1 mahagoni Secretair und 3 dito Commoden, mehrere birken polirte Mobilien, als: 1 Eckspind, 1 Sopha mit Pferdehaar und schwarz moirnen Bezug mit 12 dazu gehörigen Stühlen, 1 Sopha-Gestell mit Springfedern, 12 Rohrstühle, 1 runder Thee-, 1 eckiger Klapp- und 2 Waschtische, 2 Sophabettgestelle, 1 gebeiztes Schlafsopha, dergleichen Kinderbettgestelle, Schränke und Tische, einige Bettrahme, 5 Bücher-Repositorio, Matratzen von Seegras, fayencene Schüsseln, Teller, Kannen und ꝛc., so wie 2 Kupferstiche nach Raphael und Titian unter Glas im mahagoni Rahm und 1 Astral-Lampe, diverses Hölzerzeug, leere Bouteillen und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Prauster büchen Brennholz à 5 Rtl. pr. Klafter von 108 Cubikfuß, frei bis vor des Käufers Thüre ist zu haben Altschloß № 1671. J. C. Michaelis.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 218. Mittwoch, den 17. September 1828.

Auctionen.

Freitag, den 26. September 1828, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler Jantzen auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitätsgerichts hieselbst auf der Weichsel an der Mündschen Seite beim Köstnerschen Hause durch öffentliche Auction, für Rechnung wen es angeht, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in grob Preuß. Courant verkaufen:

208 Stück fichtene Balken von diverser Länge.
62 — — Bohlen 3 Zoll von 36 bis 40 Fuß.
173 — — dito " von 16 bis 20 Fuß.
30 — — dito " von 6 Fuß.
Circa 2 Klafter 6 F. und 2 Klafter 4 F. Splittholz,

welches aus dem bei Hela gestrandeten Schiff Henrietta, geführt von Capt. Joh. Jac. Gottschalk, hier wieder eingebracht ist.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Verschiedene Stahl- und Galanteriewaaren, als: plattirte und lackirte Thee- und Kaffeemaschinen, Leuchter, Schreibzeuge, Bouteillenteller, Theebretter, Platmenagen, Engl. Zäume, Geschirrschnallen, Candarren, Trensen, Steigbügel und Sporen, Pariser Attrapen, feine Rasier- und Instrumentmesser und Scheeren, Tabatieren, Tragbänder, porcellane Tassen und viele andere Gegenstände werden um mit denselben zu räumen, zum Theil **sehr bedeutend unter dem Kostenpreise,** verkauft in der Häkergasse № 1451.

Arrow Root oder
Pfeilwurzelmehl, das ℔ zu 15 Sgr. wird verkauft im Hause Langenmarkt № 442. im Comptoir.

Frische Elbinger Stoppelbutter von vorzüglicher Qualität in passenden Fastagen wird billig verkauft **Langgasse № 531.**

Ein neu gesetzter noch nicht gebrauchter Ofen ist Heil. Geistgasse № 776. zu kaufen.

Die beliebten Sorten des Amsterdamer Börsen-Kanaster-Tabacks sind jetzt wiederum zu haben Heil. Geistgasse № 957.

Waarenkisten in verschiedenen Größen mit und ohne Gehenke sind billig zu haben 1sten Damm № 1127.

Ein neues tafelförmiges Fortepiano von Birkenmaser steht zum Verkauf Johannisgasse № 1295. beim Instrumentenmacher Hübener.

Neue Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ ohnlängst von Amsterdam eingegangen sind fortwährend zu billigen Preisen in der Johannisgasse № 1294. zu bekommen.

Ein grosser Ofen von geschlagenem Eisen, mit Ziegeln ausgefüttert und mit eisernen Röhren versehen, ist Fischerthor № 133. zu verkaufen.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Der zur Kaufmann Johann Jacob Haackschen Concursmasse gehörige in der Hopfengasse sub Servis-No. 52. gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 22. verzeichnete Culm-Speicher, zum Theil massiv, zum Theil von ausgemauertem Fachwerk zu einem Unterraum und drei Schüttböden eingerichtet, bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 2112 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 25. November 1828,
den 27. Januar und
den 31. März 1829,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 29. August 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Hofbesitzer von Engelkeschen Liquidationsmasse gehörige auf Hundertmark gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 4. verzeichnete Grundstück, welches in 30 Morgen Wiesenland bestehet, soll auf den Antrag des Curators, nachdem es auf die Summe von 2333 Rthl. 6 Sgr. 8 ₰ gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 28. November 1828,
den 27. Januar und
den 29. April 1829 Vormittags um 10 Uhr,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 29. August 1828.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag eines eingetragenen Gläubigers ist das emphyteutische, den Maackerschen Erben gehörige, zu Schönrohr Fol. 266. A. des Erbbuches belegene Grundstück, auf welchem früher der sogenannte Heringskrug gestanden, und welches jetzt nicht bebaut ist, und einen Flächeninhalt von 25 Morgen 109 □Ruthen magdeburgisch enthält, worunter 15 Morgen 89 □Ruthen magdeburgisch Weideland, und 1 Morgen 4 □Ruthen Gartenland zur Subhastation gestellt worden. Dasselbe ist auf 341 Rtl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, und

den 25. November c.

vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle ein peremtorischer Termin anberaumt worden, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Die Taxe ist bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 4. September 1828.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das der Tischlermeister-Wittwe Christine Schönwulff gehörige sub Litt. A. II. No. 21. hieselbst in der Junkerstrasse belegene, auf 3412 Rthl. 8 Sgr. 9 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 11. Juni,
den 25. August und
den 23. October 1828, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 28. Februar 1828.

Königl. Preussisches Stadt-Gericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 15. September 1828.

Frances Stevens, von Wisbach, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Entreprise, 93 N. Hr. Sörmans.
H. A. Busse, von Papenburg, k. v. Schidam, — Schoner, Hendricus u. Angelica, 86 N. —
Chr. Fr. Boedow, von Stettin, k. v. Dublin, — — Caroline Friederike, 107 N. —
Joh. M. Mietzner, von Swinemünde, k. v. dort, mit Ballast, Pink, Charlotte, 182 N. Hr. Gottel.
George Chr. Kruse, — k. v. Rotterdam, — Bark, Harmonie, 140 N. a. Ordre.
Aug. Chr. Fischer, von Wolgast, — — Schoner, Wilhelmine, 78 N. —
H. N. Parrow, von Greifswalde, k. v. Dundee, — Brigg, Nicolaus, 123 N. —
Otto G. Say, von Wilderfang, k. v. Delfzyl, — Smack, Hendricka, 48 N. —
Ulm Eb. Pott, von Pekela, k. v. Harlingen, — — Br. Anna, 39 N. —
Amund Möller, von Sögendahl, k. v. dort, mit Heringe, Sloop, Haubet, 12½ C. —
Palle Pallesen, von Stavanger, — — — Mindet, 22½ C. —
Joh. Chr. Albers, retour mit leck Schiff.
Der Wind Nord-West.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12ten bis incl. 15. September 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 938 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 191⅓ Lasten gespeichert. Der unten notirte Weizen-Preis von 153⅓ Rthl. wurde für eine schöne weiße Waare gezahlt. Roggen bedang à 117 ℔ den Preis von 61⅔ Rthl., und im Durchschnitt von 113 - 121 ℔ 63⅔ Rthl.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	181⅙	12¾	—	—	21	⅔
	Gewicht, Pfd:	120—132	113—121	—	—	60—73	—
	Preis, Rthl.:	76⅔—153⅓	61⅔—63⅔	—	—	30	98⅓
2. Unverkauft	Lasten: . . .	400 11/12	92½	29	5	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	40—57	32—34	—	23—28	15—19	40—50